Stadt Gladbeck

Gladbeck, 06.02.2003

Vorlage Nr. 03/0102

Federf. Stadtamt: Sozialamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Ausländerbeirat	Beigeordneter Hommel	19.02.2003	**5**

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Kindergartenplätze im Gladbecker Süden

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

Herr Reinken, St.A. 51, wird dem Ausländerbeirat über den derzeitigen Stand der Kindergartensituation im Gladbecker Süden berichten.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen, gerade auch im laufenden Kindergartenjahr, mit erheblichen Versorgungsengpässen im Gladbecker Süden, Versorgungslücken in Ellinghorst, einem sich verändernden Elternverhalten, vornehmlich auch von Eltern ausländischer Herkunft und der Bildungsdiskussion vor dem Hintergrund der Pisastudie, wird die Nachfrage nach Kindergartenplätzen und die Verweildauer der Kinder in den Tageseinrichtungen tendenziell eher steigen. Gerade die Nachfrage von Eltern mit Migrationshintergrund ist erfahrungsgemäß stark davon abhängig, ob im unmittelbaren Wohnumfeld Plätze verfügbar sind, weiter entfernte Einrichtungen werden nicht oder allenfalls unter dem Druck der bevorstehenden Einschulung für ein bis zwei Jahre in Anspruch genommen.
Vor diesem Hintergrund werden nach Einschätzung des Jugendamtes trotz Rückgang der Bedarfszahlen bei stadtweiter Betrachtungsweise alle vorhandenen Kindergartenplätze zur Erfüllung des Rechtsanspruches im folgenden Kindergartenjahr benötigt.

Auf Initiative des „Runden Tisches Rosenhügel“ ist das Thema „Versorgungssituation für Kinder ausländischer Herkunft im Gladbecker Süden“ zuletzt am 26.11.2002 im Jugendhilfeausschuss behandelt worden. Die Verwaltung wurde beauftragt, die konkrete Zahl der Kinder zu ermitteln, die in diesem Jahr eingeschult werden und nicht über einen Kindergartenplatz verfügen, sowie alle Möglichkeiten, insbesondere Überbelegungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Versorgungssituation der Kinder ausländischer Herkunft im Gladbecker Süden umgehend auszuschöpfen.

Seitens des Jugendamtes sind daraufhin die Daten der Beitragsstelle für Tageseinrichtungen mit den Meldedaten der Kinder aus Brauck und Rosenhügel abgeglichen worden, die in diesem bzw. im nächsten Jahr schulpflichtig werden. Hierbei stellte sich heraus, dass insgesamt 61 Kinder, die der Altersgruppe der vier- und fünfjährigen Kinder angehören, keinen Kindergartenplatz in Gladbeck haben. Die Eltern dieser Kinder sind am 18.12. 2002 unter Beifügung eines Anwortvordrucks und eines Freiumschlages angeschrieben worden. Reagiert haben bisher 17 Eltern, davon haben 5 einen aktuellen Bedarf geltend gemacht.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister Datum: _____	Erster Beigeordneter: Datum: _____	Beigeordneter/ Stadtkämmerer: Datum: _____	Beigeordneter/ Stadtbaurat: Datum: _____	Rechtsamt: Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Anzumerken ist noch, dass im Vorfeld Gespräche mit dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates, Herrn Satay und der Frauenbeauftragten des Moscheevereins an der Wielandstraße, Frau Dreessen, geführt wurden; beide haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür geworben, mögliche Bedarfe dem Jugendamt zu melden.

Dieses zunächst widersprüchlich wirkende Verhalten, lässt sich nach übereinstimmender Erfahrung von Trägern und Einrichtungsleitungen nur damit erklären, dass der überwiegende Teil der Eltern ausländischer Herkunft nicht bereit ist, weitere, aber oft durchaus zumutbare Wege zu Tageseinrichtungen in Kauf zu nehmen. Die Ablehnung der Aufnahme des Kindes im nächstgelegenen Kindergarten führt dann häufig zum Abwarten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine ☒

folgende ☐

Einnahme (€)	**VwHH**	**VmHH**
einmalig		
jährlich		
darin enthalten:		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	**VwHH**	**VmHH**
einmalig		
jährlich		
darin enthalten:		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: ☐ zur Verfügung ☐ nicht zur Verfügung **Beschlussentwurf:**

Der Ausländerbeirat nimmt den Bericht des Jugendamtes zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.

Hommel – Beigeordneter / Kämmerer

In der Sitzung des
☐ _____-Ausschusses
☐ Rates
☐ Haupt- und Finanzausschusses
am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: